Bericht der Präsidentin

Wie ging es nach Feier und gelungener Festschrift zum 30-jährigen Jubiläum im Samowar weiter? Begegnungen prägten auch im 2011 die tägliche Arbeit der Jugendberatung und der Suchtprävention. Das motivierte Team bewältigte ein grosses Pensum mit viel Engagement und betreute vielseitige Projekte. Von aussen werden professionelle Mitarbeitende wahrgenommen, die sich der Sache verpflichtet fühlen und vorbildlich mit anderen Partnern vernetzt sind. Die Leistung des Samowarteams wird sehr geschätzt.

Neues aus dem Team: Belinda Inglin wurde Mutter von Zwillingsmädchen und bezieht einen Urlaub bis September 2012. Am 1. September übernahm Manuela Duft ihre Stellvertretung. Mit ihrer grossen Fachkompetenz und ihrer langjährigen Erfahrung im Bereich Schule hat sich Manuela Duft rasch eingearbeitet und gut ins Team eingefügt. Silvia Martinez übernahm neu einen Teil der Betriebsbuchhaltung, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden. An der Vereinsversammlung wurde Ervin Deplazes als neuer Revisor gewählt.

Vorstand: Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen und zwei Retraiten. Während an den Sitzungen je eine Vertretung aus Jugendberatung und Suchtprävention anwesend ist, trifft sich der Vorstand an den Retraiten mit dem ganzen Team, um gemeinsame Themen zu behandeln. Beide Vorstandsretraiten widmeten sich dem Thema «Neue Medien». Der Vorstand diskutierte intensiv mit dem Team über einen möglichen Facebookauftritt des Samowar. Ein informatives Referat gab Einblick in die Möglichkeiten, aber auch die Schwierigkeiten, die ein Facebookauftritt dem Verein bringen kann. Nach gründlichem Abwägen der Vor- und Nachteile wurde ein Facebookauftritt für die Jugendberatung beschlossen.

An der Elternbildungsreihe, die von der Jugendberatung und der Suchtprävention zum Thema «Neue Medien» entwickelt worden ist, nahmen auch Vorstandsmitglieder teil. So konnten die Veranstaltungen gemeinsam mit dem Team evaluiert und wo nötig, Anpassungen vorgenommen werden. Die spannenden, lehrreichen Elternabende können nun den Primar- und Oberstufenschulen angeboten werden.

Dank: Ich danke den Gemeinde- und Kantonsbehörden, aber auch unseren Vereinsmitgliedern für die finanzielle und ideelle Unterstützung sowie das Vertrauen, das wir von ihnen erfahren dürfen. Danke auch allen Institutionen, die uns Spenden zukommen lassen. Einen grossen Dank geht an unsere Mitarbeitenden, die für ihr grosses Engagement und ihre kompetente Arbeit unser Vertrauen geniessen. Für die gute Zusammenarbeit danke ich allen Vorstandskolleginnen und -kollegen.

Susi Lötscher, Präsidentin Verein Samowar Bezirk Meilen

JAHRES-BERICHT 11

samowar,

Jugendberatung · Suchtprävention Bezirk Meilen

«Der Samowar auf digitalen Wegen»

2.7 Millionen Schweizerinnen und Schweizer sind Mitglied bei Facebook. Und der Zulauf ist ungebrochen. Damit hat die virtuelle Plattform klassischen Treffpunkten wie Markt, Stammtisch und Waschküche den Rang abgelaufen. Während Jugendliche früher stundenlang am Telefon plauderten, chatten sie heute online. Nicht mehr die Zahl der gesammelten Passfotos gibt Aufschluss über die Beliebtheit einer Person, sondern jene der digitalen Freundschaften.

Auch für Aktivitäten wie Gamen, Filme anschauen, News lesen, Musik hören oder für die Schule recherchieren, wird das Internet gerne und ausgiebig genutzt. Hört man den im digitalen Zeitalter Geborenen zu, wird schnell klar: Eine Grenze zwischen realer und virtueller Welt existiert für sie nicht mehr. Für die «Digital Natives» sind die Neuen Medien selbstverständlicher Teil der Alltagsorganisation. Jederzeit und überall stehen sie mit anderen in Kontakt und tauschen sich aus.

Die Eltern haben sich den Umgang mit dem Computer meist erst als Erwachsene angeeignet. Als «Digital Immigrants» ist ihnen Internetnutzung als Freizeitgestaltung fremd, Facebook als Mittel zur Freundschaftspflege erst recht. Im Gegensatz zu ihren Sprösslingen gehen sie distanzierter und kritischer mit den Neuen Medien um. Und sie befürchten, das Internet könnte ihren Kindern schaden. Der Graben zwischen «Digital Natives» und «Digital Immigrants» birgt reichlich Konfliktpotenzial: Welchen Stellenwert bekommt das Internet in der Familie? Wie viel Zeit wird dafür verwendet oder «verschwendet»?

Fragen, die in der Jugendberatung immer häufiger auftauchen. Eltern und Schulen stehen vor völlig neuen Herausforderungen. Wie begleiten wir Kinder und Jugendliche in der digitalen Welt? Wie können wir sie vor einer Internetsucht schützen? Auch die Suchtprävention des Samowar befasst sich zunehmend mit dem Einfluss der neuen Medien.

Sicheres Verhalten im Internet und ein bewusster Umgang mit Medien wollen gelehrt und gelernt werden. Es gilt, den Kindern und Jugendlichen ein ethisches Gewissen zu vermitteln, Inhalte kritisch zu hinterfragen und Versuchungen zu widerstehen. Die Fähigkeit, glaubwürdige und nützliche Informationen aus dem Web herauszufiltern, hat sich zu einer Kernkompetenz entwickelt.

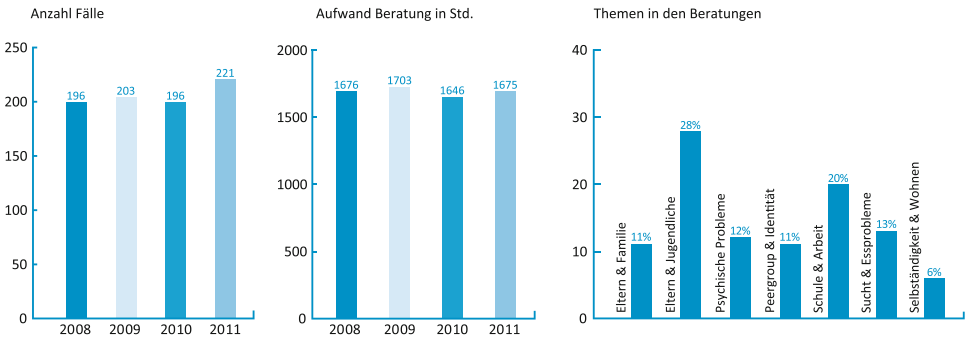
Der Samowar trägt diesen gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung. Dem Wunsch nach Online-Information wird er mit seiner Website und seinem Facebookauftritt gerecht. Die Jugendberatung bietet zudem eine E-Mail- und eine Chat–Beratung an.

Um Schulen und Eltern noch besser im Erziehungsalltag zu unterstützen, hat der Samowar in Zusammenarbeit mit erfahrenen Fachleuten neue Elternabende entwickelt, welche auf die gesellschaftlichen Veränderungen durch die Verbreitung der digitalen Medien eingehen. Das Angebot ergänzt die Arbeit in den Schulklassen und ermutigt die Eltern, ihre Kinder aktiv in der digitalen Welt zu begleiten.

Der Abend mit den Medienpädagogen von ziischtig.ch nimmt die Themen Chatten und Facebook unter die Lupe. Nach einer Live-Demonstration mit ersten Einblicken geben die Fachleute hilfreiche Tipps für einen kreativen und sinnvollen Medienumgang im Familienalltag. Ein weiterer Abend nimmt sich dem Thema «Computerspiele zwischen Reiz und Risiko» an. Unter Anleitung von jugendlichen Gamern können die Teilnehmenden in die Welt der Computerspiele eintauchen. Daraufhin erhalten Eltern spannende Einsichten zur Faszination und zu den spezifischen Risiken für Heranwachsende. Der Abend zum Thema «Surfen ohne Risiko» ist in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst der Kantonspolizei entstanden und widmet sich der Diskussion riskanter Verhaltensweisen, dem Einsatz von Filterfunktionen und der strafrechtlichen Situation. In der Austauschrunde finden auch Fragen zu Mobbing und sexuellem Missbrauch im Web Platz.

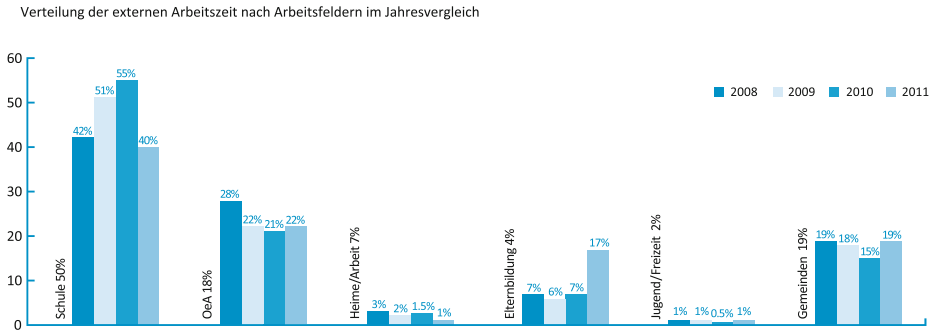
Die Pilotabende im Samowar haben gezeigt, dass die Themen auf grosses Interesse stossen. Die Abende gehen auf die Sorgen der Eltern ein, thematisieren Gefahren und erste Warnsignale sowie den Verlauf einer Suchtentwicklung. Es geht dem Samowar darum, übertriebene Ängste zu entkräften und den Eltern aufzuzeigen, wie sie ihre Kinder besser schützen können. Darüber sollen Lust und Freude, das Spielerische und Praktische an den Neuen Medien nicht vergessen gehen. Ziel der Abende ist es, die Eltern zu sensibilisieren und ihr Interesse für die digitale Welt zu wecken. Damit Erwachsene und Kinder gemeinsam am Ball und im Gespräch bleiben. Im digitalen wie im realen Leben.

Jugendberatung 2011



So viele Fälle wie noch nie. Im vergangenen Jahr verzeichneten wir 221 Fälle – mehr als je zuvor! Beratungsaufwand und Beratungseinheiten bewegten sich dagegen auf dem Niveau der Vorjahre. Es zeichnet sich eine Tendenz zu kürzeren Beratungen ab. | Neu boten wir eine Gruppe für Jungs mit Ausgrenzungserfahrungen an: das SchlauerPower-Selbtstbehauptungstraining. Die Rückmeldungen von Teilnehmern und Eltern waren durchwegs positiv. Das Training erwies sich ebenso wirksam wie nachhaltig. | Die Nachfrage nach Vorträgen und Workshops zu Themen wie Pubertät, Neue Medien, Alkohol und Esstörungen war gross. | Im Juni konnten wir in Stäfa eine neue Jugendwohnung mit vier Plätzen eröffnen, die trotz etwas höheren Mieten alle problemlos besetzt werden konnten.

Suchtprävention 2011



(In Klammern die Richtwerte aus dem kantonalen Konzept von 1994)

Viel für die Eltern und ein neues Gesicht: Die Suchtprävention hat intensiv am Pilotprojekt Neue Medien gearbeitet, was im erhöhten Arbeitsaufwand für Elternbildung ersichtlich wird. Bereits haben viele Zusammenarbeitspartner grosses Interesse an den Elternabenden bekundet. Im kommenden Jahr können die Elternabende den Schulen angeboten werden. | Der Bereich Schule blieb zentral. Der prozentuale Rückgang in diesem Bereich ist auf Krankheit und Mutterschaftsurlaub im Suchtpräventionsteam zurückzuführen. Durch eine kompetente Mutterschaftsvertretung und viel Flexibilität der Mitarbeitenden konnten wir dennoch eine hohe Kundenzufriedenheit gewährleisten. | Auch weiterhin freuen wir uns über starke Medienpräsenz.

Jahresrechnung 2011

Samowar Jugendberatung Bezirk Meilen

	Budget 2011	IST 2011	Budget 2012	Budget 2013
Ertrag				
Gemeindebeiträge Bezirk Meilen	328 500.00	328 500.00	344 400.00	353 500.00
Ertrag diverse Institutionen		500.00		
Total Ertrag	**328 500.00**	**329 000.00**	**344 400.00**	**353 500.00**
Aufwand				
Besoldungen inkl. Sekretariat brutto	208 200.00	208 310.20	215 300.00	222 000.00
Sozialleistungen (Ag-Beiträge)	41 600.00	42 198.45	47 400.00	49 000.00
Aus- und Weiterbildung	4 500.00	4 070.00	4 500.00	4 500.00
Supervision / Fachberatung	5 500.00	4 782.80	5 500.00	5 500.00
Betriebskosten und Infrastruktur	22 700.00	26 328.05	24 700.00	25 000.00
Rückzubildende Kosten Infrastruktur	2 000.00	2 000.00	2 000.00	2 000.00
Projekte und regionale Aktionen	7 000.00	5 580.80	7 000.00	7 000.00
Mietzinsen und Nebenkosten	34 500.00	33 737.85	34 500.00	34 500.00
Spesen MitarbeiterInnen	3 500.00	3 786.35	3 500.00	4 000.00
Total Aufwand	**329 500.00**	**330 794.50**	**344 400.00**	**353 500.00**
Aufwands- / Ertragsüberschuss	**-1 000.00**	**-1 794.50**	**0.00**	**0.00**

Samowar Suchtprävention Bezirk Meilen

	Budget 2011	IST 2011	Budget 2012	Budget 2013
Ertrag				
Gemeindebeiträge Bezirk Meilen	305 500.00	305 501.00	321 100.00	325 000.00
Beitrag Kanton ZH	101 500.00	103 710.00	102 000.00	103 000.00
Ertrag diverse Institutionen		3 250.00		
Total Ertrag	**407 000.00**	**412 461.00**	**423 100.00**	**428 000.00**
Aufwand				
Besoldungen inkl. Sekretariat brutto	243 400.00	244 555.80	254 500.00	256 000.00
Sozialleistungen (Ag-Beiträge)	48 700.00	46 726.10	50 900.00	52 000.00
Aus- und Weiterbildung	9 000.00	8 550.00	9 000.00	10 000.00
Supervision / Fachberatung	5 500.00	2 318.45	5 500.00	4 500.00
Betriebskosten und Infrastruktur	25 300.00	30 761.71	27 700.00	30 000.00
Rückzubildende Kosten Infrastruktur	3 000.00	3 000.00	3 000.00	3 000.00
Projekte und regionale Aktionen	22 000.00	13 611.05	22 000.00	22 000.00
Mietzinsen und Nebenkosten	43 500.00	42 162.80	43 500.00	43 500.00
Spesen MitarbeiterInnen	7 000.00	6 439.45	7 000.00	7 000.00
Total Aufwand	**407 400.00**	**398 125.36**	**423 100.00**	**428 000.00**
Aufwands- / Ertragsüberschuss	**-400.00**	**14 335.64**	**0.00**	**0.00**

Verein Samowar Bezirk Meilen

	Budget 2011	IST 2011	Budget 2012	Budget 2013
Ertrag				
Gemeindebeiträge Bezirk Meilen	18 500.00	18 500.00	18 500.00	18 500.00
Mitgliederbeiträge und Spenden	4 000.00	9 410.00	4 000.00	5 000.00
Kapitalzinsen	600.00	437.25	500.00	500.00
Total Ertrag	**23 100.00**	**28 347.25**	**23 000.00**	**24 000.00**
Aufwand				
Besoldungen	6 400.00	6 508.25	7 000.00	7 000.00
Sozialleistungen	1 200.00	1 208.00	1 400.00	1 400.00
Vereinskosten	15 500.00	14 976.33	15 500.00	15 600.00
Total Aufwand	**23 100.00**	**22 692.58**	**23 900.00**	**24 000.00**
Aufwands- / Ertragsüberschuss	**00.00**	**5 654.67**	**-900.00**	**0.00**

Bilanz

	31.12.2010	31.12.2011
Kasse	112.80	610.35
Postkonto Verein	9 036.06	17 968.76
Postkonto JB + SP	20 076.87	32 772.37
Zürcher Kantonalbank	196 522.85	181 698.87
Forderungen	1 052.40	2 821.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	6 796.60	840.00
Total Aktiven	**233 597.58**	**236 711.85**
Verbindlichkeiten Lieferanten	15 907.50	18 789.60
Passive Rechnungsabgrenzung	10 499.40	4 781.95
Rückstellung Projekt Gewaltprävention	4 511.75	4 511.75
Rückstellung Weiterbildung	5 000.00	5 000.00
Rückstellung Infrastruktur	29 700.70	31 549.95
Rückzahlung Jahresergebnis Jugendberatung	-4 362.86	-1 794.50
Rückzahlung Jahresergebnis Suchtprävention	18 458.30	14 335.64
Total Fremdkapital	**79 714.79**	**77 174.39**
Vermögen per 1.1.	164 017.99	153 882.79
Jahresergebnis Verein Samowar	-10 135.20	5 654.67
Total Eigenkapital	**153 882.79**	**159 537.46**
Total Passiven	**233 597.58**	**236 711.85**

Vorstand

- Susi Lötscher, ehem. Gemeinderätin, Präsidentin
- Christian Weymuth, ehem. Jugendsekretär, Vizepräsident / Ressort Personal
- Matthias Amberg, dipl. Controller / Betriebsökonom HWV, Quästor
- Bodo Harms, ref. Pfarrer, Ressort Suchtprävention
- Barbara Luder, Orthopistin / Reisefachfrau, Ressort Jugendberatung
- Brigitte Stucki, Berufsschullehrerin, Ressort Öffentlichkeitsarbeit
- Klaus Geser, Jugendarbeiter / Mediator SDM, Delegierter der Gemeinden

Jugendberatung

- Rita Steiner, 60 %, dipl. Sozialpädagogin HFS, Systemtherapeutin SGS
- Olivier Andermatt, 70 %, lic. phil. Fachpsychologe für Psychotherapie FSP
- Enrico Zoppelli, 30 %, lic. phil. Ethnologe, Psychotherapeut SPV

Suchtprävention

- Enrico Zoppelli, 50 %, lic. phil. Ethnologe, Psychotherapeut SPV
- Belinda Inglin, 80 %, dipl. Sozialpädagogin FH, Coaching / Organisationsberatung / Supervision (BSO), (Mutterschaftsurlaub von September 2011 bis September 2012)
- Tabitha Gassner, 60 %, lic. phil. Soziologin
- Manuela Duft , 60 % Sozialpädagogin FH, Supervisorin (BSO), (Mutterschaftsvertretung)

Sekretariat

- Silvia Martinez, 60 %, Kauffrau / Personalfachfrau

Adresse

Samowar, Hüniweg 12, 8706 Meilen
Telefon 044 924 40 10, Fax 044 924 40 11
meilen@samowar.ch, www.samowar.ch/meilen

Fotos (von links nach rechts und von oben nach unten):
Rita Steiner, Olivier Andermatt, Enrico Zoppelli, Belinda Inglin, Tabitha Gassner, Manuela Duft, Silvia Martinez